

Technologietransferpreis

Ein aus der Hochschule heraus gegründetes "Start-Up"-Unternehmen erhält in diesem Jahr den Technologietransferpreis der Industrie- und Handelskammer Braunschweig.

Professor Otto Carlowitz und Dr.

Christian Schröder von der TU Clausthal-Zellerfeld entwickelten ein Gerät, mit dem auf mechanischem Weg Klärschlamm entwässert werden kann - eine einzigartig Neuheit. Dr. Schröder erläuterte: "In Deutschland fallen jährlich 10 Millionen Tonnen Klärschlamm-

an, die noch einen Wassergehalt von 75 Prozent aufweisen und dementsprechend teuer im Transport und bei der Verbrennung sind. Diesen Anteil können wir noch einmal um 30 Prozent senken, was enorme Kosten einspart."

Selbst nach Asien und Amerika wurden inzwischen die ersten Maschinen ausgeliefert. Die Umsätze der extra gegründeten Firma "aquen" stiegen in zwei Jahren von 250.000 Euro im Jahr auf 750.000 Euro und durchbrechen demnächst die 1,5-Millionen-Grenze.

IHK-Präsident Dr. Wolf-Michael Schmid: "Schon bei der ersten Verleihung vor 27 Jahren handelte es sich um die Entwicklung einer absoluten Weltneuheit. Wir freuen uns, dass hier ein Transfer aus der Hochschule in ein Unternehmen gelingt, der direkt Arbeitsplätze schafft."

Auch in anderen Anwendungen, z.B. zur Säuberung von Abwässern, lässt sich die neue Erfindung einsetzen - und schon so Energieressourcen wie auch die Umwelt.



IHK-Präsident Dr. Wolf-Michael Schmid mit Erfinder Dr. Christian Schröder und Professor Otto Carlowitz (von links) vor der neu entwickelten Maschine.

Foto: S. Nickel